



WaVerNa – Verbundforschungsprojekt

Vertragsnaturschutz im Wald – Analyse der waldökologischen, ökonomischen und rechtlichen Optionen

Hintergrund

Im Wald sind Naturschutzziele meist ordnungsrechtlich umgesetzt. Das Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) sieht jedoch eine vorrangige Prüfung vor, ob diese Ziele mit angemessenem Aufwand auch durch vertragliche Vereinbarungen zu erreichen sind.

Während der Vertragsnaturschutz in der Landwirtschaft ein Erfolgsmodell ist, wird dieses Instrument im Wald bisher nur selten eingesetzt. Deswegen fordern die politisch Verantwortlichen, den Vertragsnaturschutz im Wald konsequenter zu nutzen und auszuweiten.

Die Ursachen für die verhaltene Anwendung von Vertragsnaturschutz im Wald sind vielfältig und bisher unzureichend untersucht.

Daher werden im WaVerNa-Verbundprojekt der gegenwärtige Stand der Umsetzung sowie die Potenziale und Hemmnisse von Vertragsnaturschutz im Wald waldökologisch, ökonomisch und rechtlich analysiert.



Quelle: Bildarchiv WaldD

Projektziele

- ➔ Erhebung des Status quo zur Umsetzung von Vertragsnaturschutz im Wald in Deutschland
- ➔ Waldökologische, ökonomische und rechtliche Analyse der Potenziale und Hemmnisse des Vertragsnaturschutzes im deutschen Wald
- ➔ Erarbeitung von Handlungsempfehlungen für die politisch angestrebte Steigerung des Waldvertragsnaturschutzes sowie die Bereitstellung von konkreten Praxishilfen

Die abschließenden Ergebnisse des Forschungsprojekts sind im September 2018 zu erwarten und werden öffentlich vorgelegt.

Weitere Informationen und Kontakt:

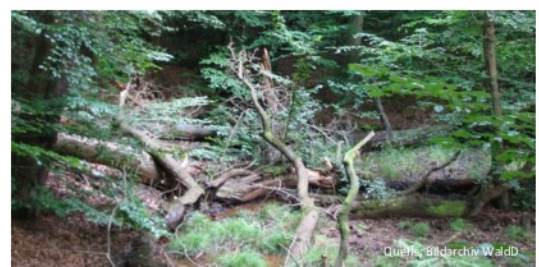
www.waverna-projekt.de



Quelle: Laura Demant

Arbeitsschritte

1. Bundesweiter Überblick zur Umsetzungspraxis von Vertragsnaturschutz im Wald
2. Naturschutzfachlich-waldökologische Analysen der verfolgten Waldnaturschutzziele und -maßnahmen in Deutschland
3. Vertiefende Untersuchungen anhand von Fallbeispielen
4. Ökonomische Analysen des administrativen und organisatorischen Aufwands sowie zu Risiken für Forstbetriebe
5. Ökonomische Analysen zu Transaktionskosten sowie zu Risiken für öffentliche und private Nachfrager
6. Analysen des europäischen und nationalen Rechtsrahmens sowie der Leitlinienvorgaben für Vertragsnaturschutz
7. Fachübergreifende Synopse der Rahmenbedingungen für Vertragsnaturschutz im Wald mit Handlungsempfehlungen für politische Entscheidungsträger
8. Praxishilfen zur Umsetzung, Wirkungskontrolle und Qualitätssicherung



Quelle: Bildarchiv WaldD

Projektpartner

In dem Verbundforschungsprojekt arbeiten Wissenschaftler des Thünen-Institutes für Internationale Waldwirtschaft und Forstökonomie, der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt, der Universitäten Hamburg und Göttingen zusammen. Der Deutsche Forstwirtschaftsrat und der Deutsche Naturschutzring unterstützen das Verbundprojekt. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft fördert das dreijährige Vorhaben über den Projektträger Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. in Gülzow.